

JANUAR 2006

nord *land* tanzsport

BREMEN [LTVB] HAMBURG [HATV] MECKLENBURG-VORPOMMERN [TMV] NIEDERSACHSEN [NTV] SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]

BEKANNTMACHUNGEN DER NORDDEUTSCHEN LANDESTANZSPORTVERBÄNDE

Tag des Tanzens im Norden

Meisterschaften

NTV Seniores II

Turniergeschehen

*Einstock-Pokale
Seestern-Pokal
Baltic Youth Open*

Tag des Tanzens

*in Hamburg
und in Niedersachsen*

Paare

*Aufsteiger
und Aussteiger*

Aus den Verbänden

*Einladung zur NTV-Mitgliederversammlung
ÜL-Ausbildung beendet
Ehrungen
Termine*

Tanzsportabteilung
im
GYO Oldenburg e.V.
Latein-Formation
A-TEAM

Volles Haus in Diepholz

NTV-Landesmeisterschaften Senioren II D bis A

Eine Premiere stand für das TSZ Creativ Osnabrück ins Haus. Erstmals richteten die Osnabrücker eine Landesmeisterschaft in Diepholz aus. Im "Haus Herrenweide" gingen die Meisterschaften für die Senioren II D- bis A-Standard sehr erfolgreich über die Bühne. Abgerundet wurde der Turniertag durch ein offenes Turnier der Senioren II S-Standard.

In der D-Klasse konnten sich die vier startenden Paare bereits über einen gut gefüllten Saal freuen konnten. Der Titel ging nach einer überzeugenden Vorstellung an Joachim Schmidt/Silvia Dinse (TSA Fallersleben), die als Landesmeister in die C-Klasse aufstiegen. Hinter ihnen platzierten sich als Zweite Hartmut Hockemeier (TSA des Osnabrücker SC) und als Dritte Jürgen Rockahr und Christiane Specht (1. TSZ im TK zu Hannover).

Sieben Paare starteten in der C-Klasse. Ralf und Rita Unger (TSC Brunswiek Rot-Weiss) gewannen das sechspaarige Finale und stiegen in die B-Klasse auf. Rang zwei erreichten Winfried Günther-Schreiber/Bettina Schreiber (TSC Blau-Weiß Neustadt). Joachim Schmidt/Silvia Dinse als Landesmeister der D-Klasse freuten sich über den dritten Platz.

Für den Braunschweiger TSC holten Bernd Dürre/Petra Dietrich den Titel in der B-Klasse unter neun Paaren und stiegen damit auf. Im sechspaarigen Finale wurden Friedeburg und Wolfgang Schmidt (TSA Stöcken) Vizelandesmeister. Über Rang drei freuten sich die Lokalmatadoren vom TSZ Creativ Osnabrück, Willm Prasse/Susanne Kretschmar.

Spannend wurde es bei der Landesmeisterschaft der A-Klasse. Unter den 18 Paaren konnte man von Beginn an eine Reihe überzeugender Finalanwärter ausmachen. Die Leistungsdichte unter den sieben Finalpaaren machte es dem Wertungsgericht nicht leicht. Als souveräne Sieger aller Tänze sicherten sich Harald Ballweg/Marianne Wiedemann (TSC Schwarz-Gold des ASC Göttingen) den Titel. Vizelandesmeister wurden Peter und Karin Reh (TSA der SG Letter), Rang drei erreichten Jochen und Christine Torke (TK Blau Weiß Celle). die weiteren Plätze: Arnold und Claudia Schiffing (TSA d. TC Hameln), Ralf und Mechthild Bode (TSZ Creativ Osn-



Siegerehrung der A-Klasse. Foto: Club

abrück), Frank und Desirée Skubowius (NTC Blau-Silber Wilhelmshaven) und Joachim und Gisela Götz (TSZ Delmenhorst).

Zügig und locker führte Mark Schulze-Altman durch den Nachmittag. Als besonderes Schmankerl kündigte er den Auftritt einer Blechkapelle an, die mit einer Jugendtanzgruppe mit einer beeindruckenden musikalischen Vorführung die Veranstaltung bereicherte. Zum Abschluss stand das offene Turnier der S-Klasse der Senioren II an. Mit allen Einsen und einer beeindruckenden Leistung gewann das Spitzenpaar Christian Böhm/Elisabeth Striegan-Böhm (Residenz Münster)

dieses Turnier. Mit einer ebenfalls herausragenden Leistung sicherten sich die niedersächsischen Landesmeister der Senioren II S Uwe und Cornelia Maskow (TSZ Delmenhorst) Rang zwei. Vom selben Verein belegten Werner und Brigitte Reiß Rang drei.

Der Schritt nach Diepholz hat sich für das TSZ Creativ Osnabrück mehr als gelohnt. Die bereits im Vorfeld sehr gute Pressepräsenz sorgte für ein volles Haus, über das sich die Paare freuten. Diese bedankten sich mit tollen tänzerischen Leistungen, so dass die Organisatoren nach einem reibungslosen Ablauf eine durchweg positive Bilanz zogen.

STEFAN WESTBUNK

Voller Erfolg für John Behnke-Turnier

Jedes Jahr wird im Alster-Möwe Club Hamburg ein Senioren III S-Turnier durchgeführt zur Erinnerung an den langjährigen Vorsitzenden John Behnke, der sich viele Jahre für die älteren Senioren-Turnierpaare eingesetzt hatte. Der Erfolg waren die Senioren III-Klassen ab 55.

Das Einladungsturnier wurde von der Vorsitzenden Ruth Behnke geleitet. Zur Begrüßung bekamen alle 23 Paare ein kleines Präsent. Das Hamburger Paar Dr. Heino und Mareile Nuppau erreichte klar das Finale. Dann kam es zu einem Dreikampf mit einem Paar aus Berlin und einem Paar aus Niedersachsen. In dem vollen Clubhaus kam richtige Stimmung auf. Hilmar und Silvia Schläger konnten sich ganz knapp gegen Ehepaar Nuppau durchsetzen und gewannen den Pokal.

1. Hilmar und Silvia Schläger, TC Blau-Gold im VfL Tegel Berlin
2. Heino und Mareile Nuppau, Wald-dörfer SV
3. Helmut Lembke/Leonore Roland, TC Weiß-Blau Celle
4. Helmut und Ingrid Schuran, Flensburger TC
5. Hans-Dieter und Olga Colhoun, TSG Creativ Norderstedt
6. Reinhard und Karin Thomsen, Neues TSZ Garbsen.

Nach dem Turnier wurden alle Paare zu belegten Broten etc. eingeladen, die Margit Steier während des Turniers vorbereitet hatte. Alle Paare waren begeistert von dem Turnier und kommen gerne wieder zum Alster-Möwe Club.

ST/HF

Eenstock-Pokale für Hauptgruppe und Senioren

Am 23. Oktober richtete die TSA des Farmsener TV die ersten Herbstturniere um die Eenstock-Pokale aus. Dank der Doppelstartmöglichkeit waren die Startfelder entsprechend groß, ein Paar war sogar aus Wien eingeflogen und verlieh der Veranstaltung internationales Flair. Lediglich das Turnier der Hauptgruppe B Latein musste mangels Mindestteilnehmerzahl abgesagt werden.

Hauptgruppe B Standard

Georg Strütkmann/Anja Söchtig gewannen knapp vor dem österreichischen Paar Peter Killmeyer/Sylvia Vogler und konnten sich auch in der A-Klasse für die Endrunde qualifizieren.

1. Georg Strütkmann/Anja Söchtig, Braunschweiger TSC
2. Peter Killmeyer/Sylvia Vogler, Club Studio XIV Wien
3. Stefan Posner/Michaela Märzke, TSC Blau-Gold Itzehoe
4. Michael von Poblotski/Julia von Poblotski, TSZ Delmenhorst
5. Stefan O'Swald/Franziska Heitmann, TSA d. 1. SC Norderstedt
6. Frank Garnath/Sabine Kiehn, TC Hanseatic Lübeck

Hauptgruppe A-Standard

Marcel Kunitzsch/Elisa Seifert boten im gesamten Turnier eine herausragende Leistung und siegten mit 23 ersten Plätzen.

1. Marcel Kunitzsch/Elisa Seifert, TC Rot-Weiß Leipzig
2. Sebastian Rüter/Ivonne Marquardt, Blau-Silber Berlin TSC



Marcel Kunitzsch/Elisa Seifert, Rot-Weiß Leipzig, Hauptgruppe A.

3. Nils Buchholtz/Kristina Kast, TSA d. TSV Reinbek
4. Stefan Seeger/Birgit Seeger, TSC Savoy München
5. Ingo Winzenick/Ev Kallmeyer, Club Saltatio Hamburg
6. Georg Strütkmann/Anja Söchtig, Braunschweiger TSC

Hauptgruppe II B-Standard

Peter Killmeyer/Sylvia Vogler, unsere Wiener Gäste, erkämpften sich mir vier gewonnen Tänzen Sieg und Pokal. Sie nutzten das Recht

des Siegers, in der nächsthöheren Klasse mitzutanzten.

1. Peter Killmeyer/Sylvia Vogler, Club Studio XIV Wien
2. Stefan Posner/Michaela Märzke, TSC Blau-Gold Itzehoe
3. Georg Strütkmann/Anja Söchtig, Braunschweiger TSC
4. Frank Garnath/Sabine Kiehn, TC Hanseatic Lübeck
5. Stefan O'Swald/Franziska Heitmann, TSA d. 1. SC Norderstedt
6. Christian Haack/Stefanie Haack, TC Elbe Hamburg

Hauptgruppe II A Standard

Sebastian Rüter/Ivonne Marquardt zogen noch einmal alle Register und siegten souverän mit der Traumnote vor Stefan und Birgit Seeger aus München. Das Wiener Paar hatte sich die Anreise wahrlich gelohnt. Es errang eine Platzierung in der A-Klasse. Eine beachtliche Leistung, denn das war ihr drittes Turnier an diesem Tage.

1. Sebastian Rüter/Ivonne Marquardt, Blau-Silber Berlin TSC
2. Stefan Seeger/Birgit Seeger, TSC Savoy München
3. Peter Killmeyer/Sylvia Vogler, Club Studio XIV Wien
4. Andy Adiwidjaja/Michaela Adiwidjaja, Club Saltatio Hamburg
5. Ingo Winzenick/Ev Kallmeyer, Club Saltatio Hamburg
6. Dr. Torge Rieper/Dr. Gisela Rieper, Uni Tanz Kiel

Senioren I B

Mit 24 ersten Plätzen ernteten sich Christian Biéla/Merle Ernst den Sieg und den Pokal.

1. Christian Biéla/Merle Ernst, TTC Savoy d. TuRa Harksheide
2. Andreas Bardenhagen/Beatrix Bardenhagen-Busch, Imperial Club Hamburg
3. Reinhard Zahrte/Christiane, TC Rot-Weiß Soltau
4. Jens Baethke/Andrea Baethke, TSA im Farmsener TV
5. Karlheinz Lappe/Sabine Knobloch, TGC Schwarz-Rot Elmshorn
6. Friedrich Hoppe/Regine Richers, Club Céronne Hamburg



Die Endrunde der Senioren I B; die Sieger stehen links. Fotos: Borchard

Zum Titelbild

Hintergrund oben links: Tag des Tanzens (TdT) in Delmenhorst; Rechts, zweites Bild von oben: Schirmtanz des TSV Elstorf beim TdT; unten: Ballett in Oldenburg zum TdT (Fotos: privat), rechts zweites Bild von unten: die Saltatio-Tanzminis (TdT), oben rechts: noch mal TdT beim Club Saltatio (Fotos: Meins). Vordergrund links: Robin Soltau/Patricia Fritz auf den Baltic Youth Open (Foto: Schmechel), unten: Boogie Woogie-Show zum TdT (Foto: ...)

JÜRGEN BORCHARD

Seesterne erobern die Gunst des Publikums

Im ausverkauften großen Saal der Stadthalle Rostock wurde zum 13. Mal das Turnier um den Seestern-Pokal ausgetragen. Die Erwartungen der nahezu 700 Gäste sollten sich erfüllen: Ein Abend mit grandiosen tänzerischen Leistungen, einem abwechslungsreichen Programm und der Möglichkeit, selbst zu tanzen.

16 Paare der Hauptgruppe S-Latein stellten sich in den lateinamerikanischen Tänzen dem Wettkampf um den Seestern-Pokal und den fünf Wertungsrichtern. Schon die Startliste verhiess: Es wird spannend! Bis ins Finale schaffte es auch das Paar des TC Seestern Rostock. David Jühlke/Debbie Seefeldt trainieren erst seit wenigen Monaten zusammen und bestritten ihr erst viertes gemeinsames Turnier. Sie ertanzten sich den fünften Platz, was unter den gegebenen Bedingungen um so wertvoller einzuschätzen ist, setzten sie sich doch gegen "alte Hasen" durch. Die Sympathie der Zuschauer jedenfalls konnten sie mit ihrem koketten und charmanten Tanzen vollständig erobern. Sie wurden zum Publikumsliebbling gewählt und erhielten die von den NNN gestifteten Preise. Unange-

*René Friedrichs/
Nicole Freitag, Sieger
A-Standard, im
Hintergrund Georg
Jansen/Maria Blockus
(alle TC Seestern
Rostock).*



Die Lateinsieger Dimitrij und Milana Mikulich.

fochtener und souveräner Sieger wurden die Geschwister Dimitrij und Milana Mikulich.

Auch im Finale der Hauptgruppe A Standard machten die späteren Sieger von Anfang an ihre Ambitionen deutlich. René Friedrichs/Nicole Freitag (TC Seestern Rostock) hatten am Ende tatsächlich die Nase vorn und gewannen neben diesem Turnier zugleich den Grabbe-Pokal. Obendrein war auch das fachkundige Publikum auf ihrer Seite und wählte sie mit großer Mehrheit zum Publikumsliebbling. Als solche konnten auch sie die wertvollen Preise der NNN entgegen nehmen. Ein kleiner Wermutstropfen blieb trotz der Freude über Sieg und Publikumspreis dennoch übrig. Eigentlich wollten die Beiden ihren Aufstieg in die S-Klasse perfekt machen. Es hätte so schön gepasst. Doch das war schon deshalb ausgeschlossen, weil nur fünf Paare am Start waren und somit die fehlenden Punkte nicht erzielt werden konnten. Gar nicht zu verstehen, dass so wenige den Weg nach Rostock finden, denn es ist ein "super Publikum und eine perfekte Veranstaltung" - so Ingo Winzenick und Ev Kallmeyer aus Hamburg, die den dritten Platz belegten.

Tanzen ganz anderer Art präsentierten die vier Jungen der Gruppe "Highenergy". Dieser

Name ist sprichwörtlich. Eine Klasse Darbietung mit hohem Kraftaufwand und enormer Körperbeherrschung, gepaart mit frechem Spiel mit dem Publikum. Niemand konnte sich dieser Show entziehen, denn sie war absolut mitreißend und jedermann war von der Gewandtheit sowie der Professionalität des Vortrags gebannt. Der tosende Beifall war für die Vier uneingeschränkt verdient.

HEIKE MERTEN

Hgr A Standard

1. René Friedrichs/Nicole Freitag, TC Seestern Rostock
2. Nils Vormelker/Sandra Dumser, TTC München
3. Ingo Winzenick/Ev Kallmeyer, Club Saltatio Hamburg
4. Georg Jansen/Maria Blockus, TC Seestern Rostock
5. Georg Görnitz/Daniela Bathke, TC Seestern Rostock

HGR S Latein

1. Dimitrij Mikulich/Milana Mikulich, 1. SC Norderstedt
2. Jurij Kaiser/Alexandra Kistanova, Grün Gold Club Bremen
3. Eugen Khod/Ksenia Yuzhakova, Rot Weiß Club Kassel
4. Sergey Gorbunov/Polina Kolodizner, Ahorn Club TSA im PSV Berlin
5. David Jühlke/Debbie Seefeldt, TC Seestern Rostock
6. Markus Heffner/Tanja Kuschi, TSC Rot Gold Casino Nürnberg



*David Jühlke/Debbie Seefeldt
(TC Seestern Rostock), 5. Platz.
Fotos: Heisenberg*

Nicht nur ein Fest für die Jugend

16. Baltic-Youth-Open

Im 16. Jahr wurden die Turniere der Baltic Youth Open im Kulturzentrum "Hohes Arsenal" in Rendsburg ausgetragen. Hier tanzten die Kinder- bis Jugendpaare in allen Klassen und beiden Sektionen (über die Ranglistenturniere wird im überregionalen Teil berichtet).

Bevor die Turniere beginnen können, müssen die Säle und die Foyers des "Arsenals" hergerichtet werden. Dies erledigen traditionell immer die Mitglieder des Jugendausschusses, unterstützt durch das Ehepaar Hintz aus Osterröföfeld. Das Haus der der Hintzes wird dann zur Jugendherberge und so ersparen sich die Jugendausschussmitglieder die Übernachtungskosten. Kerrin Schmidt jedoch blieb abends bei ihren Eltern und feierte ihren Geburtstag, als es an der Tür klingelte. Zu ihrer großen Überraschung stand der komplette Jugendausschuss vor der Tür, um zu gratulieren.

Die Turniere fanden in zwei Sälen statt; im Studio tanzten die Paare der D- und C-Klassen, während die Paare der B- und A-Klassen im großen "Bürgersaal" aktiv wurden. Zum ersten Mal war ein Sanitäter vom Deutschen Roten Kreuz anwesend, der an beiden Turniertagen mehrmals zum Einsatz kam.

Rund 300 Paare aus zwölf Bundesländern und Dänemark starteten in insgesamt 23 Turnieren. Bemerkenswert ist, dass alleine Nordrhein-Westfalen rund 60 Starts am gesamten Wochenende hatte. Die D- und C-Klassen waren am Sonnabend bei den Lateinturnieren sehr gut besetzt, was sich auch bei der Stimmung im Publikum bemerkbar machte. Hier wurden die Paare teilweise so lautstark angefeuert, dass die Musikanlage überfordert war. Im "Bürgersaal" bewerteten das ganze Wochenende über sieben Wertungsrichter die Paare, wobei fünf Wertungsrichter aus Deutschland und zwei aus Dänemark - Jesper Frederiksen (Kopenhagen) und Michael Haslund (Odense) - kamen.

In den letzten Pausen wurde traditionell wieder Partymusik (usw.) aufgelegt. Dieses Jahr kamen nicht nur die Jugendlichen auf die



Große Überraschung: der Jugendausschuss einschließlich Walter Hintz (im Bild) gratuliert zum Geburtstag.
Fotos: Bernien

Fläche, sondern auch die Zuschauer schwofen am Rand der Tanzfläche begeistert mit.

Das Highlight war das Teammatch in den Lateintänzen, bei dem sich sieben Mannschaften aus sechs Bundesländern maßen. Die Stimmung übertraf die der Vorjahre, was

eigentlich unmöglich schien. Am attraktivsten stellte sich das Team des TNW mit einem Bär und einem Zebra vor. Die TNWJ stellte zwei Mannschaften. Baden-Württemberg, Brandenburg, Bremen, Hessen und Schleswig-Holstein schickten je eine Mannschaft ins Rennen. Sieger wurde das hessische Team mit 87 Punkten. Zu erwähnen ist noch, dass das Team aus Brandenburg ab dem Cha Cha Cha nur noch mit drei Paaren aufwarten konnte, da ein Paar verletzungsbedingt aufhören musste.

Zum Abschluss bedankte sich TSH-Jugendwart Jörg Grigo bei allen Helfern, ohne die eine Veranstaltung wie die Baltic-Youth-Open nicht durchzuführen wäre, bei den Landestanzsportverbänden für die rege Teilnahme bei den Turnieren und bei Matthias Schamberg vom Deutschen Roten Kreuz für den ehrenamtlichen Einsatz. Walter und Ingrid Hintz erhielten einige Präsente von der Tanzsportjugend Schleswig-Holsteins als Dankeschön für die traditionelle kostenlose Unterkunft der Jugendausschussmitglieder in ihrem Privathaus. In dieses Jahr waren es elf Personen. Auch die Tanzsportjugend Schleswig-Holsteins als Veranstalter wurde mit Dankesworten Wolfgang Kilian, Jugendwart TNW, für die Mühen belohnt.



Zu den Highlights gehören die Vorstellungen der Teams. Foto: Deising.



Links Artjom Potapow/Darja Holavko, zweite im Ranglistenturnier der Junioren.
Oben: TSH-Jugendwart Jörg Grügo kümmert sich um die richtige Eingabe der Startlisten. Fotos: Bernien

Turnierergebnisse Baltic Youth Open

Kin C-Latein	1. Lennart Glehn/Mariya Vakhnina-Kleinschmidt, TSG Erkelenz, 2. Ron Mizrahi/Diana Demkin, Royal Dance Berlin, 3. Ivan Stenkin/Cindy Rudolph, TSC Magdeburg, 4. Timon Niedecken/Maria Hopp, Rot-Weiß-Club Gießen, 5. Daniel Mucke/Natali Didyk, Royal Dance Berlin, 6. Tomi Pfaf/Christiane Pletner, TSA Sigiltra Dancing Sögel
Jun I D-Latein	1. Thomas Postera/Katharina Diewert, Grün-Gold-Club Bremen, 2. Danny Balters/Evelyn Benesz, TTC Schwarz-Gold Moers, 3. Marc Panitzki/Meike Schütze, TSF Phoenix Lütjenburg, 4. Henrik Witt/Kristina Hopp, TSA d. 1. SC Norderstedt, 5. David Gebel/Christina Reissig, TSA Sigiltra Dancing Sögel, 6. Sebastian Biester/Carina Hübel, TSA im SV Wahlstedt
Jun I C-Lat	1. Micha Gurtsiev/Iris Dizik, Royal Dance Berlin, 2. Guido Gencarelli/Liana Mkrthjan, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg, 3. Finn Jacob/Monika Tabler, TC Hanseatic Lübeck, 4. Randy Darius und Franzis Josephine Lenz, TSC Magdeburg, 5. Giuseppe Restivo/Kristina Kretz, TSA d. 1. SC Norderstedt, 6. Bennett Korzuscsek/Lena Hennig, TSC Astoria Hamburg
Jun I B-Lat	1. Constantin Henkel/Sofia Gorbachev, Rot-Weiss-Club Kassel, 2. Alex Gerlein/Karolina Bauer, TSC Blau-Weiß Paderborn, 3. Felix Kunkel/Olga Ourzol, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg, 4. Alexander Trushin/Jorlanda Geier, TSA d. 1. SC Norderstedt, 5. Daniel-Artur Kolosin/Alexandra Elert, Rot-Weiss-Club Kassel, 6. Ewgenij Matskevitch/Katarina Bauer, TSC Dortmund
Jun II D-Lat	1. Kevin Rosin/Finja Plüschau, TGC Schwarz-Rot Elmshorn, 2. Michael Keskin/Sonja Kahns, TGC Schwarz-Rot Elmshorn, 3. Sergej König/Nadine Menne, TSG Erkelenz, 4. Mirko Witt/Daniela Witt, TSA d. 1. SC Norderstedt, 5. Sven Malinowski/Kristina Kroll, TSC Blau-Weiß Paderborn, 6. Stefan Postera/Elisabeth Zochries, Grün-Gold-Club Bremen
Jun II C-Lat	1. Artur Galimov/Katja Najvert, OTK Schwarz-Weiß Berlin, 2. Alexander Tichonow/Malika Dzumaeva, TSG Erkelenz, 3. Patrick Knoche/Valentina Esau, TSZ Wetter-Ruhr, 4. Robert Beitsch/Marta Rapoport, TSC Sängerstadt Finsterwalde, 5. Kevin Spuler/Nina Hennig, TSA im 1.SC Norderstedt, 6. Christian Bäkefeld/Marta Sosnowska, Grün-Gold-Club Bremen
Jug D-Lat	1. Robin Soltau/Patricia Fritz, TGC Schwarz-Rot Elmshorn, 2. Michael Hundertmark/Nora Natosch, Grün-Gold-Club Bremen, 3. Tobias Heitmann/Katrin Potratz, TSA im SV Eidelstedt, 4. Andre Beermann/Julia Spiegel, Grün-Gold-Club Bremen, 5. Nils Weißmann/Kristina Oestrich, TSC Blau-Gold Itzehoe, 6. Janek Laudan/Anja Czionmer, Grün-Gold-Club Bremen
Jug C-Lat	1. Christian Spiegel/Alina Kelter, Boston-Club Düsseldorf, 2. Jan Gärtner/Katharina Prohl, TC Hanseatic Lübeck, 3. Robin Soltau/Patricia Fritz, TGC Schwarz-Rot Elmshorn, 4. Evgeni Schmidt/Katrin Petersen, TSC Blau-Gold Itzehoe, 5. Johann Mater/Lara Weber, Grün-Gold-Club Bremen, 6. Torge Bergmann/Corinna Volke, TSG Bremerhaven
Jug B-Lat	1. Anton Voytsekhovskiy/Jekaterina Kalugina, Ahorn-Club Berlin, 2. Dimitriy Ostrovskiy/Anna Riepl, TC Odeon Hannover, 3. Alexej Iwlew/Rita Iwlewa, TSG Quirinus Neuss, 4. Artur Krause/Joana Benesz, TTC Schwarz-Gold Moers, 5. Sergej Esau/Kira Mauß, TSZ Wetter-Ruhr, 6. Jan Lingemann/Kristina Podszus, TTC Rot-Weiß-Silber Bochum
Kin/Jun I D-Std.	1. Timon Niedecken/Maria Hopp, Rot-Weiß-Club Gießen, 1. Kai Poling/Magdalena Horyn, TSC Astoria Norderstedt, 2. Bennett Korzuscsek/Lena Hennig, TSC Astoria Hamburg, 3. Guido Gencarelli/Liana Mkrthjan, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg
Kin C-Std.	1. Maksim Osetrov/Xenia Feger, TSC Excelsior Köln, 2. Daniel-Artur Kolosin/Alexandra Elert, Rot-Weiss-Club Kassel, 3. Ivan Stenkin/Cindy Rudolph, TSC Magdeburg, 4. Lennart Glehn/Mariya Vakhnina-Kleinschmidt, TSG Erkelenz
Jun I C-Std.	1. Maksim Osetrov/Xenia Feger, TSC Excelsior Köln, 2. Alvand Karapetian/Angelika Mkrthjan, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg, 3. Maximilian Labe/Anna KiStd.anova, TSA im VfL Pinneberg, 4. Ivan Stenkin/Cindy Rudolph, TSC Magdeburg, 5. Tobias Ulrich/Michelle Klinke, Braunschweiger TSC, 6. Michael Freund/Alina Harapko, TSC Blau-Weiß Paderborn
Jun I B-Std.	1. Ewgenij Matskevitch/Katarina Bauer, TSC Dortmund, 2. Stanislav Matusov/Ksenia Makhortova, Magdeburger TSC Grün-Rot, 3. Alex Gerlein/Karolina Bauer, TSC Blau-Weiß Paderborn, 4. Daniel-Artur Kolosin/Alexandra Elert, Rot-Weiss-Club Kassel, 5. Jan-Thomas LeeStd./Rachel Aline LeeStd., TSG Creativ Norderstedt
Jun II D-Std.	1. Domenico Arces/Yasemin Pillich, TC Blau-Gold-Casino Mannheim, 2. Patrick Knoche/Valentina Esau, TSZ Wetter-Ruhr, 3. Sergej König/Nadine Menne, TSG Erkelenz, 4. Alexander Tichonow/Malika Dzumaeva, TSG Erkelenz, 5. Artur Galimov/Katja Najvert, OTK Schwarz-Weiß Berlin, 6. Dirk Poling/Martha-Sophia Triebler, TSC Astoria Hamburg
Jun II C-Std.	1. Domenico Arces/Yasemin Pillich, TC Blau-Gold-Casino Mannheim, 2. Andreas Freund/Viktoria Klein, TSC Blau-Weiß Paderborn, 3. Ben-Marcus Barthold/Jennifer Theil, Blau-Weiß Berlin
Jug D-Std.	1. ChriStd.ian Spiegel/Alina Kelter, Boston-Club Düsseldorf, 2. Artur Krause/Joana Benesz, TTC Schwarz-Gold Moers, 3. Roberto Malitz/Francin Plache, TSC Smaragd Forst, 4. Kai Std.asik/Verena Pape, TC Royal Oberhausen, 5. SebaStd.ian Reich/Marlene Reich, TSC Giffhorn, 6. Oliver Heinrich/ChriStd.iane Banneitz, TSC Astoria Hamburg
Jug C-Std.	1. Simon Alexander Reitz/Jasmin Höfle, TC Blau-Gold-Casino Mannheim, 2. Alexander Poad/Laura Pohlmann, Grün-Gold TTC Herford, 3. Jannis Kühl/ConStd.ance Labe, TSA im VfL Pinneberg
Jug B-Std.	1. Sergej Esau/Kira Mauß, TSZ Wetter-Ruhr, 2. Jörg Killius/Ilna Cutenco, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim, 3. Eduard Unrau/Irina Rausch, TSC Astoria Karlsruhe, 4. Alexej Iwlew/Rita Iwlewa, TSG Quirinus Neuss, 5. Niklas Freche/Eva Tecza, Braunschweiger TSC, 6. Mike-Etienne Heinrich/Isabel Gundlach, TSC Neuenbürg-Straubenhardt
Teammatch	1. Team Hessen (87), 2. Team Baden-Württemberg (89), 3. Team Nordrhein-Westfalen 1 (102,5), 4. Team Nordrhein-Westfalen 2 (112,5), 5. Team Schleswig-Holstein (144,5), 6. Team Bremen (155), 7. Team Brandenburg (165)

Der Tag des Tanzens in Hamburg

Elf Hamburger Vereine haben sich an der bundesweiten Aktion des Deutschen Tanzsportverbandes zum Tag des Tanzens im Rahmen der DSB-Kampagne "Sport tut Deutschland gut" mit großem Erfolg beteiligt und durch eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen am 6. November auf sich und den Tanzsport aufmerksam gemacht. Rund 1000 Besucher haben die Angebote der Vereine angenommen und die Veranstaltungen besucht. Tag der offenen Tür, DTSA-Präsentationen, Breitensportangebote, Demonstrationen von Hip-Hop, Modetänzen und anderen jugendgemäßen Tanzarten, Kindertänzen, Tango Argentino, Bauchtanz, Orientalische Tänze, aber auch Latein- und Standardtänze wurden gezeigt. Auch die Fachsportarten bis hin zum Rock'n'Roll und Boogie Woogie waren vertreten.

Mitgemacht haben: Hamburger Turnerschaft von 1816, SV Lurup, Rissener Sportverein, TSV Glinde, Casino Oberalster, TC Elbe, Club Saltatio Hamburg, Imperial-Club Hamburg, Walddorfer SV, SV Eidelstedt und TTC Hamburg. Sehr engagiert waren dabei auch die Vereinspressewarte, die die Angebote ihres Vereins den Medien aufbereitet haben.

HELGA FUGE

SV Lurup

In der Aula der Fridtjof-Nansen-Schule in Hamburg Lurup waren ab 14 Uhr die Türen für die Tänzer des SV Lurup und interessierte Nichtmitglieder für einige Stunden geöffnet.

Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden der Tanzsparte, Bernd Blaschke, begannen die ersten Paare zu tanzen. Als sich der Saal etwas gefüllt hatte, kam es zur ersten Vorführung dieses Tages. Rosi und Bernhard Kessel vermittelten im stilechten Cowboy-Look einen kleinen Eindruck vom American Line Dance und forderten die Zuschauer auf, es auch zu probieren. So tanzten die beiden den Mitmachenden immer Sequenzen von vier Schritten vor, die diese dann wiederholten, bis eine kleine Schrittfolge entstand, die in kurzer Zeit nachgetanzt werden konnte. Etwas später zeigte das in der Ausbildung zum Fachübungsleiter C befindliche Ehepaar Winter ein paar leichte Cha Cha Cha-Schritte, die bei Jung und Alt viel Anklang fanden. Nun war die Tanzfläche gut belegt.

Am Nachmittag füllte sich die Aula noch weiter, denn nach diesem Exkurs in den Lateintanz sollten die Jüngsten des Vereins zeigen, was sie bei ihrem Trainer Roman Levitas

gelernt hatten. So traten sie in drei Gruppen nach Alter gegliedert auf und zeigten verschiedene Tänze, was bei den Zuschauern sehr gut ankam.

Als letzte Mitmachaktion des Tages riefen noch einmal Ronald und Ute Winter die bei Kaffee und Kuchen Sitzenden auf das Parkett. Hierbei war es wieder sehr von Vorteil, dass keiner der Tanzenden einen Partner brauchte, da ebenfalls ein paar Line Dance Schritte gezeigt wurden.

An diesem Tag gab es somit für jeden eine Möglichkeit, sich einmal auf dem Parkett zu versuchen, sei es nach Anleitung durch die Trainer oder allein in den zwischen den Animationen liegenden Zeiten. Damit wurde dieser Tag ein voller Erfolg.

STEFANIE SCHIPMANN

TC Elbe

Rund 150 Gäste folgten der Einladung vom TC Elbe in die schönen Säle an der Ohechaussee in Norderstedt. In vielen Darbietungen wurde gezeigt, dass der Tanzsport noch weit aus mehr zu bieten hat, als Walzer und Samba. Die "Hot Shoes", eine Line-Dance-Gruppe unter der Leitung von Monika Micklein, heizten den Zuschauern ordentlich ein. Line-Dance, ein Linientanz, wird in einer Gruppe ohne festen Partner getanzt und ist somit besonders zum Mitmachen geeignet. Zum Mitmachen luden auch andere Übungsleiter vom TC Elbe Hamburg ein. So gab es Workshops zum Tango Argentino oder Disco Fox für alle. Doch auch die passiveren Besucher kamen auf ihre Kosten. Sie konnten einfach nur bei Kaffee und Kuchen dem Treiben auf der Tanzfläche folgen. "Ich bin begeistert, wie Monika Micklein es wieder einmal geschafft hat, so viele Personen zu uns auf die Ohe zu bekommen," so Vorsitzender Christian Haack.

STEFANIE HAACK

Walddorfer SV

Unter dem Motto "That's Dancing" hat sich der Walddorfer SV am Tag des Tanzens beteiligt. In zwei Sälen des Sportforums gab es ein buntes Programm, an dem fast alle Abteilungen teilgenommen haben, die sich irgendwie nach Musik bewegen. Die Zuschauer konnten eine Vielfalt von unterschiedlichen Rhythmen wie Hip Hop, Flamenco, aber auch Standard- und Lateintänzen

erleben. Sie waren begeistert von den Darbietungen und den jeweiligen bunten Kostümen. Viele haben auch das Angebot zum Mittanzen bei der Mambovorführung oder den Line Dancers angenommen. Die Programme wurden gekonnt und locker moderiert von Uli Lopatta, Geschäftsführer vom WSV, und Peter Schläge, Sportwart der Tanzsportabteilung.

WERNER BECKER

SV Eidelstedt

Für die Tänzerinnen und Tänzer des SV Eidelstedt war der Tag des Tanzens willkommen Anlass, sich und das umfassende Leistungsangebot der Tanzsportabteilung für Kinder, Jugendliche, Junioren und Senioren einem interessierten Publikum vorzustellen. Rund 150 Besucher waren begeistert von dem großzügigen Tanzsaal des SVE und dem dreistündigen Programm, das aus Zuschauen und Mitmachen bestand. Tanzlehrerin Doris Bohne und Tanzlehrer Michael Jahn zeigten in "Crashkursen" von jeweils ca. 20 Minuten, wie schnell man Grundschriffe in den Tänzen Langsamer Walzer, Cha Cha Cha, Mambo und Discofox erlernen kann. Zwischendurch begeisterten die Kindertanzgruppe unter Leitung von Eva Wartjes, die Videoclipgruppe, die Jugend-Lateinpaare, die Senioren-Standardpaare und eine Linedance-Gruppe mit Kostproben ihres Könnens. Ein gemeinsamer Partytanz für Aktive und Zuschauer wurde ebenfalls gut angenommen. Klar, dass auch für das leibliche Wohl gesorgt war. Am Ende waren sich die SVE-Tänzer und die vielen Zuschauer einig: Es war eine tolle Veranstaltung und eine überzeugende Werbung für das Tanzen im Sportverein. Bereits am Veranstaltungstag konnten neue Mitglieder gewonnen werden.

MANFRED DRZEWIECKI

Michael Jahn zeigt Cha Cha Cha und (fast) alle machen mit. Foto: Helmke



Weitere Berichte auf den nächsten Seiten.

Imperial Club

Schon eine Stunde vor dem auf 15 Uhr angesetzten Beginn der Veranstaltung kamen die ersten Gäste, um sich die besten Plätze für das angekündigte Showprogramm zu sichern.

Als die Jüngsten, vom Club liebevoll "Pampersgruppe" benannten Kinder das Programm eröffneten, war der große Saal des Clubhauses gerammelt voll. Die Kleinen ernteten mit ihren Darbietungen großen Applaus. Danach zeigten die älteren Kinder mit Cha Cha Cha und Rumba, wie sich Tanzen weiterentwickelt. Viel Spaß hatten alle, als die Kinder die Väter oder Mütter aufforderten und gemeinsam getanzt wurde.

Im Verlauf des Nachmittags zeigten die Hip-Hopper und die Steppdancers ihr Können. Als die Gäste ermuntert wurden, eine kleine Folge Cha Cha Cha zu erlernen, war die Beteiligung zunächst etwas zögerlich, aber die Tanzfläche füllte sich dann doch rasch, als die Zuschauer merkten, dass es gar nicht so schwer ist.

Die Standard-Lateinshow des Nachwuchspaars Timothy Wilde und Sandra Vischer löste wahre Beifallsstürme aus. Und der Höhepunkt des Programms waren die in Frack und den schönen Turnierkleidern gezeigten Standardtänze der Sonderklassenpaare Berthold und Astrid Kröger sowie Dr. Klaus und Meike Reuter zusammen mit dem Senioren I B Paar Andreas Bardenhagen und Beatrix Bardenhagen-Busch.

Zeitweilig war kein Durchkommen im Clubhaus. Bar und Kuchenbuffet sowie der Infostand waren umlagert und die ausgelegten Flyer über die Angebote des Clubs fanden reißenden Absatz. Die zahlreichen Nachfragen zeigten das Interesse der Gäste.

RENATE KREY

Hamburger Turnerschaft

Die HT 16 bot neue Mitmach-Workshops in Paartänzen und Singletänzen an. Mitglieder, Freunde und Nachbarschaft kamen in den Verein. Dort konnten sie unterschiedlichste Tänze wie Honky Tonk, Salsa, Disco Fox und Boogie ausprobieren. Nachmittags verabredeten sich die Tanzkreise und stellten im freien Training und im Gespräch mit Gästen ihren Sport vor. Die Abteilungsleitung organisierte den Aufbau und stand für Abteilungsfragen zur Verfügung, während sich Trainer um Beratung, Trainingshinweise und Musik kümmerten.

Das Sonntagstraining rundete den Tag ab, in dem das eine oder andere neue interessierte Paar zum Probetraining begrüßt werden konnte.

AHSBAHS

Casino Oberalster

Das kleine Programm im gut gefüllten großen Saal eröffnete die Square Dance-Gruppe, die zeigte, was sie jeden Montag lernt. Wie ein argentinischer Tango aussieht, wurde von einem Clubpaar demonstriert. Ein weiteres Paar führte den Shimmy vor, einen Tanz, der ca. 1920 modern war. Die beiden waren auch entsprechend nostalgisch gekleidet. Der Ältere der Beiden ist bereits 77 Jahre alt, was beweist, dass man auch bis ins hohe Alter Spaß am Tanzen haben kann.

Als Abschluß des Programms brachte ein Spitzenpaar der S-Klasse ihr Standardprogramm.

Zwischendurch war Tanz für alle Besucher. Es kamen aber immer nur wenig Gäste auf die Fläche, denn alle schonten ihre Kräfte für den bevorstehenden "Trimm Dich"-Tanz. Als dieser begann, war die Tanzfläche voll. Ca. 15 Minuten mussten alle auf der Tanzfläche bleiben und sich nach Partytänzen bewegen. Anschließend erhielt jeder Teilnehmer eine "Trimm Dich Medaille".

W. CRAMER

TSV Glinde

Erheblich mehr Besucher als im Vorjahr zeichnete der TSV Glinde. Die zunächst aufgestellten ca. 150 Stühle reichten nicht annähernd, es mussten rasch rund 50 weitere Stühle hinzu gestellt werden. Vielleicht lag es daran, dass die Vorführungen mit zwei Tänzen einer großen Kindergruppe um Tanzlehrerin Martina Ulm eröffnet wurde, wobei begleitende Eltern/Großeltern nachdrücklich aufgefordert wurden, nicht sofort nach dem Auftritt der Kinder zu gehen. Aber es waren nicht nur die Familien der Kinder anwesend, sondern offenkundig auch viele andere Besucher.

Da der geplante kleine Breitensportwettbewerb nicht zustande kam, wurde die zeitliche Lücke durch vorgezogenes Erlernen eines Linien-Tanzes unter Leitung von Doris Bahr und Manuela Plagemann geschlossen. Danach zeigten fünf Lateinpaare der D- bis B-Klasse ihr Können.

Eine sog. Trimm Tanz-Aktion - zehn Minuten Tanzen für alle mit der Ankündigung, es gebe

auch etwas zu gewinnen - sorgte für eine volle Tanzfläche. Der reichliche Bestand an Trimm-Medaillen genügte nicht, um allen Teilnehmern eine Medaille zu überreichen. Die Gewinne reichten von Eintrittskarten für die nächsten Ranglistenturniere im Januar, zum Ostermarathon, für alle "normalen" Turniere im Jahr 2006 bis zur kostenlosen sechsmonatigen Teilnahme an einem unserer Tanzkreise und schließlich einem zweistündigen Unterricht bei einer Deutschen Meisterin (Christine Heitmann).

Sehr beeindruckend war der Auftritt einer Gruppe von acht Bauchtänzerinnen aus Hamburg-Lohbrügge um Turniertänzerin Eva Podgurski-Klein. Der lange Beifall und bereits bekundetes Interesse für Bauchtanz veranlasst die Verantwortlichen des Vereins, über ein entsprechendes Angebot ernsthaft nachzudenken.

Die ideenreiche Steptanz-Gruppe, ergänzt durch einige Damen der TSV G.-Show-Dance-Gruppe, präsentierte sich eindrucksvoll mit einem Auftritt und Musik aus "Tanz der Vampire". Sodann zeigten zwei Latein-A-Paare "Not am Mann" - zwei Mädchen müssen sich einen Partner teilen.

Mit nochmals guter Beteiligung erlernten die Besucher unter Leitung von Manuela und Dirk Plagemann innerhalb von ca. 15 Minuten Discofox-Grundelemente. Zum Abschluss zeigten je zwei S-Standard- und A-Lateinpaare im Wechsel ihr Können bis hin zum gemeinsamen Auftritt zu Slowfox und Rumba. Gesamtdauer der Veranstaltung gut drei Stunden, mehr hätte es nicht sein dürfen, um von Anfang bis zum Ende die Halle mit Gästen gut gefüllt zu halten und keine Langeweile aufkommen zu lassen.

WALTER OTTO

TTC Harburg

112 leidenschaftliche Tänzer, darunter zahlreiche Gäste, stürmten die Tanzfläche. In den Tanzpausen für die zahlreichen Showeinlagen, in denen die Tanzpaare des TTC, Tanzkreis-, Breitensport- und Turnierpaare, ihr Können zeigten, stärkten sie sich bei Kaffee und Kuchen.

Höhepunkt des Abends war der Auftritt von Heike und Christian Helweg, die für den TTC in der Senioren I S starten. Mit einer hinreißenden Darbietung in schillernder Turniergarderobe verzauberten sie das Publikum. Abgerundet wurde die Präsentation unserer Vereinsaktivitäten durch die Überreichung von Sportabzeichen für Tanzsportler aller Altersgruppen. Alle hatten jede Menge Spaß.



Hacke Spitze - Polka und alle machen mit. Foto: Meins

Das Interesse der Gäste, den Verein näher kennen zu lernen, war riesengroß, der Abend ein voller Erfolg.

Spontan hat sich der TTC entschlossen, ein neues Angebot zu schaffen: ab sofort gibt es jeden Mittwoch um 20:30 Uhr eine Schnupperstunde für Neugierige im Clubheim auf der Jahnhöhe.

FRANK BLUT

Club Saltatio

Im Rahmen eines bunten zweieinhalbstündigen Programms gaben die kleinsten und die ganz großen Mitglieder des Clubs eine Kostprobe ihrer regelmäßigen Trainings- bzw. Tanzsportarbeit. Eingebunden in das Programm waren Mitmachaktionen für Gäste und Interessenten. Das führte dazu, dass diese im Anschluss an die Veranstaltung neugierig auf ein Angebot für sich oder ihre Kinder waren. Das kompetente Moderatorenteam hatte für alle eine Antwort und verteilte in einem Gesamtprospekt oder auch in Einzelwerbeblättern die nötigen Infos für die häusliche Pinwand.

Die einzelnen Gruppen des Vereins warben nicht nur mit guten Leistungen und viel Spaß, den sie bei ihren Vorführungen hatten. Sie hatten außerdem im Vorfeld der Veranstaltung mit Handzetteln Freunde, Klassenkameraden oder Bekannte zum Tag des Tanzens eingeladen, um beim Zuschauen, Zuhören und Mitmachen Lust auf Tanzen zu wecken.

Die prall gefüllte Pausenhalle der Schule war am Vormittag zu einem einladenden Zuschauerraum, in dessen Mitte sich eine große Tanzfläche befand, umgerüstet worden und "Profi-Musiker André" sorgte mit

ebenso professioneller Musikanlage für die angemessene Untermauerung oder Unterstützung.

So erzählten Sables "Tanzminis" kleine Bewegungsgeschichten, die sie absolut taktisch und synchron vortrugen. Viel rhythmische Körpergefühl vermittelten die noch sehr jungen Videoclip-Dancer des Clubs ebenso wie die Siebt- und Achtklässler, die sich als Abgesandte einer neuerlich eingerichteten Kooperationsgruppe des Vereins mit der Otto-Hahn-Gesamtschule zu einem viel bewunderten Vortrag in das Programm eingereiht hatten. Beide Standardformationen des Clubs nahmen die Gelegenheit wahr, für ihre Teams zu werben. Sie zeigten Ausschnitte aus ihren zurzeit in Vorbereitung auf die kommende Saison befindlichen Choreografien und machten daraus eindrucksvolle Demonstrationsunterrichtseinheiten.

Breitensportpaare ermutigten durch ihren einfachen Vortrag der Standardtänze viele Gäste, mit ihnen gemeinsam ein paar Takte im Langsamen Walzer zu lernen. Auch wenn erst allmählich die Anspannung aus den Gesichtern der Neulinge wich, stand doch am Ende ein echtes Erfolgserlebnis.

Zu den Leckerbissen des Programms zählten mit Sicherheit der launig humorige und gekonnte Boogie-Woogie-Vortrag von Boris Goltzsch und Partnerin Regine ebenso wie der lateinamerikanische Solovortrag des Hamburger Meisters der B-Klasse, Mark Haps und Katja Böhnke. Die abschließenden Standardtänze, für die sich sechs A- und S-Klassenpaare des Clubs in Turniergarderobe zur Verfügung gestellt hatten, waren einfach zum Zurücklehnen und Genießen. Sie bildeten den Schlusspunkt eines insgesamt sehr erfreulichen Tages des Tanzens beim Club Saltatio Hamburg.

L. MEINS

Rissener SV

Im Mittelpunkt in der Aula der Schule Iserburg stand der Erwerb des Deutschen Tanzsportabzeichens. Nach dem Motto "Auf dem Weg zum Gold - Das DTSA - unser Markenzeichen", kamen viele Tanzkreispaaire sowie auch Turnierpaare aus Schleswig Holstein und Hamburg (sieben Vereine) zur DTSA-Abnahme. Mit 68 Abnahmen konnte der Rissener SV die höchste Beteiligung seit Bestehen der Tanzsportabteilung vorweisen. Nachdem alle Paare die DTSA-Prüfung erfolgreich bestanden hatten, erhielt jedes Paar für diese "Mutprobe" eine Trimm-Dich-Medaille ausgehändigt. Am Ende der Veranstaltung nach ca. fünf Stunden waren alle Beteiligten zufrieden, denn es ging ja immerhin um 47 x Bronze, 4 x Silber, 11 x Gold und 6 x Gold/Kranz.

KÖNIG



Schwer aktiv waren auch die Kinder in Delmenhorst als Pippi Langstrümpfe (Berichte aus Niedersachsen auf den nächsten Seiten). Foto: privat

Der nächste Tag des Tanzens findet bundesweit am 5. November 2006 statt.

Der Tag des Tanzens im NTV

Verden

Im Verdener Hotel "Grüner Jäger" ging es heiß her. Die TSG Ars Nova Verden hatte in Kooperation mit fünf anderen Vereinen (TSV Achim, TSV Etelsen, TSV Fischerhude, MTV Langwedel, TSV Uesen) zum Verdener Tag des Tanzens mit einem bunten Programm, bei dem auch immer wieder das Publikum mitmachen konnte, eingeladen. Für Musik sorgte das Ehepaar Marsau (TSV Achim), die Moderation übernahmen der Sportkoordinator des TSG Ars Nova Verden Lars Tielitz und der Vorsitzende des Kreisfachverbandes Tanzen Peter Lutze vom TSV Achim.

Nachmittags standen die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt. Bereits um 16 Uhr war der Saal gut gefüllt, und zusätzliche Tische mussten aufgestellt werden. Die Kinder der TSG Ars Nova und ihre Übungsleiterin Antje Engel begeisterten mit Party- und Gesellschaftstänzen das Publikum. Zum Abschluss wurde ein neuer Partytanz eingeübt.

Nach einer kurzen Pause startete die Abendveranstaltung. Die Einzelpaare der TSG Ars Nova zeigen ihr Können in den fünf Lateintänzen. Unter anderem tanzten auch Kevin Holzhüter und Tiziana Wapenhans. Der 17-jährige und seine erst 14 Jahre alte Partnerin sind das zurzeit beste Verdener Jugendpaar und starten in der Jugend B Latein. Nach der Einlage der Standardpaare des TSV Achim zeigte die Lateinformation der TSG Ars Nova Verden, die in diesem Jahr eine Formationsgemeinschaft mit ihrem Schwesterverein aus Hamburg bildet, eine exklusive Preview ihrer Choreographie für die kommende Saison - ausnahmsweise in einem frühen Trainingsstadium.

Insgesamt war der Tag des Tanzens in Verden eine sehr gelungene Veranstaltung und es wird sicherlich im nächsten Jahr eine noch bessere Wiederholung geben.

IMKE TEUCHERT

Delmenhorst

Das TSZ Delmenhorst lud zu einem "Tag der offenen Tür" ein - natürlich bei freiem Eintritt. Durch das Tagesprogramm zog sich wie ein roter Faden die Arbeit von TSZ-Trainerin Sabine Wittenfeld, die "ihre" fünf Kindergruppen in bunten Kostümen im Wechsel mit "ihren" TSZ-Sixties und weiteren Gruppen auf die Fläche brachte.

Die Resonanz war größer als gedacht - schon ab 11 Uhr waren alle Plätze gut besetzt, als Paare der D- bis B-Klasse ihre Standard- und Latein-Programme zeigten.

Die kleinsten stellten sich mit "Hands up" sowie "Känguru und Liedermaus" dar und die "Sixties" führten alte Tänze nach dem Motto "Das waren noch Zeiten" vor. Eine Show des Disco-Fox-Clubs leitete zur Mittagspause über.

Der Nachmittag wurde von vielen kleinen "Pippi Langstrümpfen" eröffnet, denen eine weitere Gruppe mit "Handy-Handy" ein zeitgemäßes Thema tänzerisch vorstellte. Die Gäste hatten Gelegenheit, im Saal 3 bei einer "Mitmach-Crash-Aktion" einen Party-Tanz einzustudieren, der anschließend im großen Turniersaal vorgeführt wurde.

Peter und Monika Breyer sowie Martin und Angelika Ciomber, Seniorenpaare der Sonderklasse, zeigten dem Publikum Standardtänze, bevor die beiden älteren der Kindergruppen nach Sarah Connors "From Zero to Hero" und dem Titel "Rap the Slam Dunk" die Programmvorfürungen Uhr beendeten.

Als krönenden Abschluss holte sich Sabine Wittenfeld die Mehrzahl des Publikums auf die Tanzfläche und studierte in kürzester Zeit einen "Party-Tanzreigen" ein, der wie das gesamte Programm offensichtlich allen recht viel Spaß gemacht hat. TSZ-Vorsitzender Ulrich Mahn, der den ganzen Tag durch das Programm geführt hatte, war mit dem Ablauf der Veranstaltung, aber auch mit dem Kuchenumsatz sehr zufrieden.

ULRICH MAHN

Hildesheim

Mit Stehplätzen mussten die meisten Vorlieb nehmen, denn der Tanzsaal der Halle 39 war bis an den Rand gefüllt. Hatten die Tänzer des Hildesheimer TSC morgens noch Sorge, die Leute würden bei dem schönen Wetter lieber einen Ausflug machen, konnten sie

sich am Nachmittag vom völligen Gegenteil überzeugen. Die Tanzfläche wurde von den Zuschauern in der Mitte immer mehr zusammengeschoben und das Infomaterial war plötzlich aufgebraucht. Mit ca. 300 Personen wurde ein neuer Besucherrekord erzielt.

Viele Helfer aus dem Verein ermöglichten einen reibungslosen Ablauf, bei dem die Besucher mit Übungsleiter Ralf Hübner und Marion Jasper-Kahl bei einem Partytanz bereits probieren konnten, ob ihnen das Mitmachen im Verein gefällt. Geworben wurde für das Hobbytanzen, besonders für das Salatanzen, das es ab November geben soll.

Der Verein zeigte Darbietungen der Tanzpaare aus Hobby-, Breitensport und Turniergruppe. In den zwei Durchgängen erteten die Tänzer so viel Applaus, dass sich Sportwart Uwe Vornkahl am Schluss im Namen aller Akteure spontan beim Publikum für die tolle Unterstützung bedankte.

WINFRIED SCHUKAT

Meckelfeld

Unter der Schirmherrschaft des Kreissportbundes Harburg Land machten sieben Vereine gemeinsame Sache und füllten das neuerebaute Dorfgemeinschaftshaus eine Woche nach der offiziellen Eröffnung mit viel Leben. Bereits zur Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung um 14 Uhr waren alle 250 Sitzplätze vergeben.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste ging es mit wechselnder Moderation in das tänzerische Geschehen. Eine Breitensportformation des VfL Maschen präsentierte Paso Doble, die Formation des TSV Elstorf hatte Samba und Salsa sowie einem Schirmtanz im Programm. Eine gelungene Premiere feierten die Breitensportler vom MTV Luhdorf Roydorf, die ohne vorherige gemeinsame Probe gemeinsam mit dem VfL Maschen eine Cha-Cha-Formation aus der Taufe hoben. Von der TSA des MTV Borstel-Sangenstedt kamen drei Gruppen mit insgesamt 36 jungen Tänzerinnen, die Jazz Dance in allen Facetten zeigten.

Zwischen den Darbietungen war auch das Publikum zur Tanzmusik des DJ's aktiv. Nach anfänglichem Zögern füllte sich die Fläche, und besonders nach einer Vorführung der Maschener und Luhdorfer Paare mit einer Western-Polka ging es gemeinsam mit den Tänzern der Formation auf der Tanzfläche hoch her. Selbst die stellvertretende Meckel-

Die jungen Damen der TSA des MTV Borstel-Sangenstedt präsentieren Jazz Dance. Foto: privat





Die Cheerleader-Gruppe der TSA des GVO Oldenburg. Foto: privat

felder Bürgermeisterin und der Vereinsvorsitzende des TV Meckelfeld beherrschen seit diesem Tag des Tanzens mindestens die Western-Polka.

Den Abschluss und Höhepunkt der Veranstaltung bildete dann das Turnierprogramm der Tänzerinnen und Tänzer des TV Meckelfeld und des TC Winsen, das gemeinsam präsentiert wurde und vielleicht den einen oder anderen Tänzer angesteckt hat.

MANFRED KÖLLN / WILHELM BRAUN

Hannover I

Die Verantwortlichen des TTC Gelb-Weiss im Postsportverein Hannover ein Programm mit viel Abwechslung auf die Beine gestellt, bei dem für jede(n) der zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder, Gäste und potentiellen (Neu-)Mitglieder etwas dabei war.

Eröffnet wurde der Tanztreff von den Jüngsten des TTC, den 4 bis 6 Jahre alten "Funny Minis". Auch die "Flash Dancers" (7 - 9 Jahre) und die "Move Gang" (10 - 13 Jahre) zeigten voller Freude, was sie in den letzten Monaten gelernt haben. Zum anschließenden Salsa-Workshop füllte sich schnell das Parkett. Nachdem bereits beim Aufwärmen bereits die Hüften zu schwingen angingen, wurden einige Salsa-Grundbewegungen gelehrt. Richtig feurig wurde es auf der Fläche, als das Trainerpaar Wera und Eddie Salsa in Vollendung präsentierte.

Weiter ging es mit den Turniertänzen. Die niedersächsischen Meister der Senioren I S, Solveig und Sönke Schakat, zeigten Standardtänzen in Vollendung. Die Lateintänze wurden von Nadine Scheitz und Stefan Woinin vorgestellt. Nach den Darbietungen gab es bei den Paaren einige Tango- bzw. Cha-

Cha-Cha-Schritte zu erlernen, was dankend angenommen wurde.

Auch neben der Tanzfläche wurde viel geboten. Fleißige Hände verwandelten die Kinder in der "TTC-Schminkstube" in Löwen, Tiger oder feine kleine Damen. Vor allem der aufgeklebte Strassstein war ein Renner. Die vielfältigen Informationen zum Verein und zum Tanzsport allgemein sowie das Gewinnspiel wurden gut angenommen.

Zum Ende des Veranstaltung präsentierten bei gedämpftem Licht Schakats ihre Kür "Phantom der Oper" und sorgten damit für einen wundervollen Ausklang des Tages. Anschließend war es "time to say goodbye" und Moderator Michael Hübner lud - begleitet vom gleichnamigen Musiktitel - zum nächsten Tag des Tanzens 2006 ein.

Für die Organisatoren des Tages ging ein langer Tag zu Ende. Doch alle waren sich einig,



Beim TTC Gelb-Weiss Hannover war das Kinderschminken ein Renner. Foto: privat

dass alle, die nicht da waren, wirklich etwas verpasst haben.

M. HÜBNER

Hannover II

Der Vorstand des 1.TSZ im TKH lud das erste Mal zum "Tag des Tanzens" ein und alle waren gespannt, ob sich trotz des traumhaft schönen Herbstwetters Gäste einfänden würden. Doch bereits vor Beginn waren alle Stühle besetzt und Stehplätze engten die Tanzfläche immer mehr ein. Der Eintritt war natürlich frei - und nur für den von den Mitgliedern selbstgebackenen leckeren Kuchen musste ein kleiner Obulus entrichtet werden.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Inge Quatfasel erlebten die Zuschauer das breit gefächerte Angebot des Vereins in einer zweieinhalbstündigen Tanzshow, dargeboten von den Gesellschafts-, Breitensport- und Turniergruppen sowie den Kids der Videoclip-Dancing-Gruppe:

Die Video-Clip-Dancer zeigten Ausschnitte aus ihrem Programm bei sehr fetziger Musik; danach konnten alle selbst mittanzen und ausprobieren, was die Füße hergeben. Die Gesellschaftsgruppe von Martina und Gerhard Vogel demonstrierte einen Unterrichtsablauf mit dem Thema Paso Doble und forderte anschließend die Zuschauer auf, selbst mitzutänzen. Die Breitensportler von Inge und Detlef Quatfasel tanzten zuerst einen Slow Fox, danach präsentierten die Senioren A- und S-Klasse-Paare souverän einen Langsamen Walzer gefolgt von den Lateinern der Klassen C bis A. Letztere zeigten alle fünf Lateintänze und brachten damit die Stimmung auf den Höhepunkt. Am Ende forderten die Tänzer viele Zuschauer zum Mit-tanzen auf, was allen offensichtlich viel Spaß machte. Abgerundet wurde das Programm von den Senioren-Paaren der A- bis S-Klasse mit dem Quickstep, dem "Champagner der Standardtänze".

Viele Fragen der Gäste zum Verein wurden beantwortet, das ausgelegte Infomaterial, das großes Interesse fand, wurde verteilt. Dank der vielen Helfer wurde diese erste Veranstaltung zum Tag des Tanzens ein Erfolg. Und es gibt schon viele Ideen für das Jahr 2006.

DETLEF QUATFASEL

Oldenburg

Die seit drei Jahren bestehende "TSA CREATIV" des GVO Oldenburg stellte sich mit einem "Tag der offenen Tür" der Öffentlich-

Breitensportwettbewerbe

Ehrenpreise und Eenstock-Pokale

keit vor. Abteilungsleiterin Renate Zidella, die die Abteilung unermüdlich zu ihrer heutigen Mitgliederzahl von 430 aufgebaut hat (Tendenz steigend) freute sich über das große Interesse der Öffentlichkeit.

Mit 250 Aktiven aus der "TSA CREATIV" und über 400 Besuchern wurde vor gefüllten Rängen die Vielfalt des Tanzens präsentiert. Durch das abwechslungsreiche Programm mit Mitmachaktionen wurde das große Spektrum des Tanzangebotes bei der "TSA CREATIV" vorgestellt. Ob Ballett, Tänzerische Früherziehung, Hip Hop, Cheerleading, Videoclip, Linedance, Irish-Dance, Clogging, Orientalischer Tanz, Standard und Latein, Tanzkreise, Tango Argentino, Discofox und Latein-Formation, für jeden wurde im Breiten- und Leistungssport etwas geboten. In der Pause konnte man sich im Vereinsheim bei Kaffee und Kuchen stärken.

Mit fetziger Musik und aktuellen Chart-Hits sorgten die Hip Hop- und Videoclip-Gruppen für Stimmung, die anschließend von den Cheerleadergruppen durch die Stunts und Türme noch übertroffen wurde. Anschließend waren alle Gäste aufgefordert, beim Irish-Dance und Clogging (ein lebendiger amerikanischer Steppentanz, der traditionell bei Blue Grass und County Western Musik getanzt wird) mit einfachen Grundschritten ihre Muskeln zu lockern. Die Tänzerinnen des Orientalischen Tanzes brachten ein farbenprächtiges Bild auf die Fläche. Es folgte eine Mitmachaktion im Bereich Standard, Latein, Discofox und Tango Argentino mit einfachen Tanz- und Schrittkombinationen.

Den krönenden Abschluss bildete die Latein-Formation. Sie gab Einblicke ins Trainingsprogramm, wobei ausnahmsweise die neue Choreografie und Musik vorgestellt wurden - sonst wird das neue Programm eine Woche vor dem ersten Turnier der Öffentlichkeit präsentiert.

Nach dem Ende des Programms war dann Tanzen pur angesagt. In zwei Hallen konnten Tango Argentino sowie Standard, Latein und Discofox getanzt werden. Der Tanztag wurde nach dem Ende um 22.00 Uhr von allen Aktiven und Besuchern sehr positiv bewertet und als tolle Werbung für den Tanzsport gesehen. Das Resümee für die "TSA CREATIV" ist: "Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei."

RENATE ZIDELLA

Für den 22. Oktober hatte die TSA des Farm-sener TV zu Breitensportwettbewerben eingeladen. Die 13-18-Jährigen stritten um die Ehrenpreise und die Älteren um die Eenstock-Pokale. In diesem Jahr stiftete der FTV als Ehrenpreise jeweils zwei Pokale (in rot und grün) für jedes Siegerduo sowie für jeden Teilnehmer eine Medaille, damit die Wettbewerbe in guter Erinnerung bleiben.

Die Wettbewerbe in den Altersgruppen 19-30 und 31-45 Jahre mussten mangels ausreichender Anmeldungen ausfallen. Bei den Jugendlichen waren Mädchenpaare selbstverständlich willkommen.

Bis 13 Jahre Latein - Ehrenpreis (7 Paare)

Joshua Bleicken/Alina Sirana Muschalik gewannen souverän alle drei Tänze des A-Finales vor Felix Töben/Lea Clara Schindowski, die ebenfalls eine sehenswerte Leistung zeigten.

1. Joshua Bleicken/Alina Sirana Muschalik, Club Céronne Hamburg
2. Felix Töben/Lea Clara Schindowski, Club Saltatio Hamburg
3. Reik Beglau/Stephanie Schneider, TSC Schwerin
4. Narek Schahbasjan/Christine Lorenz, TSC Schwerin

14-18 Jahre Latein - Ehrenpreis (5)

Björn Beglau/Anna Vdovicenkova siegten in diesem Finale mit drei gewonnenen Tänzen deutlich vor Vitalij Dobler/Sabine Volk.



Joshua Bleicken/Alina Sirana Muschalik. Fotos: Borchard



Björn Beglau/Anna Vdovicenkova.

1. Björn Beglau/Anna Vdovicenkova, TSC Schwerin
2. Vitalij Dobler/Sabine Volk, TSA im VfL Pinneberg
3. Maxim Schuster/Katja Kogan, TSC Schwerin
4. Charly Bleicken/Gasall Zoroofchi, Club Céronne Hamburg
5. Dorothee Brinkmann/Isabella Greco, Club Céronne Hamburg

45-55 Jahre Standard (Eenstock-Pokal)

Mike und Kerstin Peters erreichten die oberste Treppchenstufe mit der Traumnote.

1. Mike Peters/Kerstin Peters, TC Seestern Rostock
2. Andreas Krasowski/Elisabeth Krasowski, TSA d. SV Eidelstedt
3. Bernd Hellwege/Beate Hellwege, Casino Oberalster Hamburg
4. Dieter Rubow/Irene Rubow, TSG Bergedorf

Ab 55 Jahre Standard (Eenstock-Pokal)

Hans-Jürgen und Helga Polke errangen ebenfalls die Traumnote und nahmen den Pokal mit nach Schönkirchen.

1. Hans-Jürgen Polke/Helga Polke, TSC Rot-Gold Schönkirchen
2. Wolfgang Schwitala/Bärbel Schwitala, TSA Rot-Weiß Mellendorfer TV
3. Frank Panzer/Helga Panzer, TSA d. Rissener SV
4. Ulrich Wendorff/Renate Wendorff, TSC Rot-Gold Schönkirchen



Mike und Kerstin Peters.

5. Hans-Jürgen Wagener/Ilse Wagener, TSA d. TSV Glinde
6. Udo Helmke/Inge Helmke, TSA d. SV Eidelstedt

H.-JÜRGEN BORCHARD

Schwerin räumt ab in Pasewalk

Auf Pasewalker Parkett gingen die jüngsten Anfängerpaare des TMV als Breitensportler an den Start. Sechs TMV-Vereine waren mit ihrem Nachwuchs vertreten. Das TSC Schwerin schickte drei Paare an den Start, darunter auch das jüngste Paar der Veranstaltung. Raik Beglau/Stephanie Schneider in der Altersgruppe bis acht Jahre. Tango, Cha Cha Cha und Jive waren ihre Wertungstänze, mit 178 von 180 möglichen Punkte holten sie sich verdient den Platz auf den Siebertreppchen.

In der Altergruppe 12 bis 14 Jahre dominierten von Anfang an Björn Beglau/Anne Vdovickova (Schwerin), mit allen Einsen setzten sie sich in ihren Wertungstänzen Langsamer Walzer, Tango, Cha Cha und Rumba.

Maxim Schuster/Katja Kogan machten als drittes Paar die Führungsrolle der Schweriner Tanzsportler perfekt. Maxim, jüngster Tänzer in seiner Altersgruppe, trat mit Partnerin Katja zusammen mit der notwendigen Portion Selbstbewusstsein gegen eine ganz schön harte Konkurrenz an und beide zeigte durchgängig ganz deutlich ihren Willen zum Sieg. Ein geteilter erster Platz mit einem Paar vom TSC Pasewalk war der Lohn.

WOLFGANG RÜDIGER

Aufsteiger Aussteiger Erfolge Bremen

Wilhelm und Gerda Dietz

Wilhelm und Gerda Dietz vom Grün-Gold-Club Bremen verabschiedeten sich bei der Deutschen Meisterschaft der Formationen in Bremen mit einem "letzten Walzer" vom aktiven Turniersport. Ein würdiger Rahmen - der AWD Dome bot mit 7000 Zuschauern eine imposante Kulisse. Geehrt wurden sie nicht nur vom Vorsitzenden des GGC, Jens Steinmann, mit der Goldenen Ehrennadel des Vereins, auch der Vorsitzende des LTV Bremen, Christoph Rubien, überreichte im Namen des Vorstands ein Präsent und bedankte sich für die vielen Jahre aktiver Unterstützung des Tanzsports durch Wilhelm und Gerda Dietz.

Dieses Ausnahmepaar hat in seiner fast 30-jährigen aktiven Zeit brillante Leistungen im In- und Ausland vollbracht und den GGC sowie den Landestanzsportverband Bremen vorbildlich vertreten. Nun wollen sie sich ganz ihrer Freizeit und insbesondere den Reisen auf Kreuzfahrtschiffen widmen.

Als Dietz' 1977 als Senioren mit dem Turniersport in der D-Klasse angingen, begann eine steile tanzsportliche Karriere. Nach nur 88 Turnieren stiegen sie 1979 in die Senioren-Sonderklasse auf, in der sie bis zum Abschied 382 Turniere gewonnen haben. Im Jahre 2000 gewannen sie den Deutschlandpokal der Sen.-II-S-Klasse. Insgesamt tanzten sie 780 Turniere, wurden 19-mal Bremer Landesmeister der Sen. II und III S, sechsmal



Der letzte Walzer.

Deutschland-Cup-Gewinner, achtmal Sieger im Endturnier "Goldene 55", 10-mal holländische Meister, dreimal gewannen sie Malta Open, dreimal Austria Open und einmal die Malaysia Open.

JAR

Niedersachsen

Bernd und Birgit Grzelachowski

Nur 51 Monate nach ihrem ersten Auftritt 2001 bei der NTV-Landesmeisterschaft Senioren I D ist es nun geschafft: Bernd und Birgit Grzelachowski vom TC Schwarz-Gold Bad Gandersheim haben sich bei den Baltic Senior Open in Schönkirchen den Aufstieg in die Senioren II S ertanzt.



Ein bisschen Wehmut: Wilhelm und Gerda Dietz beim Abschied vom Turniersport im Rahmen der Deutschen Meisterschaft der Formationen im Bremer AWD-Dome. Fotos: Bolcz

Fortsetzung auf
der nächsten
Seite



Bernd und Birgit Grzelachowski.
Foto: privat

Bei jeweils nur kurzer Verweildauer in den einzelnen Klassen wurde in schöner Regelmäßigkeit das erfolgreichste Turnierpaar der nunmehr fast 35-jährigen Vereinsgeschichte gefeiert. Im September 2001 gelang der Aufstieg in die Senioren I C; bereits im Juni 2002 folgte der Aufstieg in die Senioren I B sowie ein Jahr später der Aufstieg in die Senioren I A. Nach zwischenzeitlicher Verleihung des Deutschen Tanzturnierabzeichens in Bronze und zuletzt sieben Siegen in zehn Turnieren folgte der Aufstieg in die höchste Klasse.

Nicht zuletzt verdient das Erreichte große Anerkennung, weil sich das Augenmerk das Paares nicht ausschließlich auf das eigene Tanzen beschränkt. Neben der Familie und dem jeweiligen Beruf leistet das Paar engagierte Vereinsarbeit. Sei es als Vereinsvorsitzende, als Organisatoren und stets aktive Helfer für regelmäßig durchgeführte Turniere, für vielfältige vereinsinterne aber auch öffentliche Veranstaltungen oder auch als Gesprächspartner in geselligen Runden. Bir-

git und Bernd sind grundsätzlich gestaltend dabei.

Derjenige, der sie kennt, weiß, dass mit dem Aufstieg in die S-Klasse ein seit langem gestecktes Ziel erreicht wurde. Er weiß aber auch, dass beide mit gleich hohem Engagement weitermachen werden. Der Spaß am Tanzen und der Ehrgeiz, sich tänzerisch stetig weiterzuentwickeln, ist Ihnen Ansporn genug.

ANDRÉ SCHWITZKY

Master Rats zurück in der Weltpitze

Bei der Weltmeisterschaft der Rock'n Roll- und Boogie Woogie-Formationen am 12. Movember in Böblingen gingen der amtierende Europameister Master Rats Hameln sowie die Boogie Rats Hameln ins Rennen. Angepeitscht von ihrem Trainer Kai Hainisch, zeigten die Master Rats bereits in der Vorrunde mit ungeheuerem Selbstbewußtsein ihre umgestaltete Kür, ohne sich jedoch schon frühzeitig in die Karten schauen zu lassen. So wurde eine der zwei neu hinzugekommenen Akrobatikhöchstschwierigkeiten geblockt, um sich für die abendliche Endrunde ein weiteres Highlight offenzuhalten und die Konkurrenz zu überraschen. Souverän qualifizierten sich die Master Rats als zweitbeste Formation für die Abendveranstaltung. Nicht ganz so gut erging es den Boogie Rats, die sich mit fünf Paaren gegen Achter-Formationen der Boogie Woogie-Masterclass behaupten mußten. Sie erreichten nach zwei guten Tanzrunden den achten Platz.

In den Finalrunden gab es in allen Klassen einen heißen Kampf um den Platz an der Weltpitze. Die Master Rats zeigten in dieser Endrunde ihre in dieser Saison bisher beste Leistung und präsentierten das gesamte neue Kürprogramm inklusive der zwei neuen Höchstschwierigkeiten. Und die Überraschung glückte - der zuvor noch nicht gezeigte gestreckte Rückwärtssalto gelang in einer Art und Weise, wie es sich keiner zuvor auch nur erträumt hätte. Die Master Rats zeigten dem Böblinger Publikum, dass nach dem 7-maligem Weltmeister aus Böblingen eine talentierte und hochmotivierte Truppe mit hohem Potential nachrückt. Mit einer Wertung von 2-3-5-2-2 belegten die Master Rats den zweiten Platz.

THOMAS FRIEDRICH

Schleswig-Holstein

Uwe und Karin Drechsler

Bei einem Senioren III A-Standardturnier im Team Altenholz ertanzten sich der Bundes-



Uwe und Karin Drechsler. Foto: privat

polizeibeamte (a. D.) Uwe Drechsler mit seiner Ehefrau Karin ihre letzte noch fehlende Platzierung für den Aufstieg in die S-Klasse. Angefangen hat alles mit einem Grundkurs im Jahre 1979. Danach wurde im Tanzkreis unter strenger Leitung von Inge Treder einmal wöchentlich getanzt. Bald darauf tanzten sie ihre ersten Breitensportwettbewerbe, um sich schließlich dem Turniersport zu widmen.

Sie trainierten und trainieren auch heute noch bei den Ehepaaren Gundlach und Bruske. Stetes Training bescherte nun den ersehnten Erfolg.

Neben dem aktiven Tanzsport ist Uwe Drechsler als Wertungsrichter A unterwegs. In der Freizeit hat sich Uwe der Philatelie und der Numismatik verschrieben während Karin sich gerne in der frischen Luft bewegt und wandert, oder auf neudeutsch "Walking" betreibt.

CORINNA MORITZ/DY

Geschwister Mikulich trennen sich als Tanzpaar

Das langjährige Spitzenpaar des Tanzsportverbandes Schleswig-Holsteins, Dimitrij und Milana Mikulich, hat sich vom gemeinsamen Tanzsport verabschiedet. Da Milana ein Engagement bei einem Musical hat, bleibt für den Tanzsport keine Zeit mehr. Dimitrij ist auf der Suche nach einer neuen Partnerin. Der Tanzsportverband Schleswig-Holstein bedankt sich bei Dimitrij und Milana für die gemeinsamen Jahre und wünscht beiden viel Erfolg auf ihren neuen Lebenswegen. Mit einem Schreiben verabschiedeten sich Dimitrij und Milana als Tanzpaar.

CHRISTOPHERSEN

Die Hamelner Master Rats sind Vizeweltmeister. Foto: privat



Niedersächsischer Tanzsportverband e.V.

Ferd.-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Telefon: 0511 / 88 15 15

Fax: 0511 7 / 88 79 48 - E-Mail: Geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de

Einladung zur Mitgliederversammlung

Im Namen des Präsidiums des Niedersächsischen Tanzsportverbandes e. V. berufen wir gemäß § 13.3 der Satzung die Mitgliederversammlung ein für

Sonntag, den 2. April 2006, 13.30 Uhr
Haus des Sports, "Toto-Lotto Saal"

Telefon Nr. 0511 / 1268-0

Ferd.-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Anträge zur Tagesordnung bitten wir bis spätestens 19.02.2006 gem. § 13.4 der Satzung dem Präsidium mit schriftlicher Begründung einzureichen.

Das Präsidium wird auch in diesem Jahr seinen Bericht schriftlich vorlegen. Das Berichtsheft geht Ihnen rechtzeitig vor der Versammlung zu.

Bezüglich des Stimmrechts verweisen wir auf § 14 der Satzung und erinnern daran, dass unsere Satzung keine Vertretung durch andere Mitglieder zuläßt. Zur Ausübung des Stimmrechts ist eine schriftliche Vollmacht des Mitgliedsvereins unbedingt notwendig.

Zur **Delegiertenversammlung der Niedersächsischen Tanzsportjugend** (nts) sowie zu den **Sitzungen der Vereinssportwarte, der Vereinskassenwarte und der Vereinspressewarte** wird hiermit eingeladen für

Sonntag, den 2. April 2006, 10.00 Uhr
ebenfalls unter o.g. Adresse.

Die Delegiertenversammlung der Niedersächsischen Tanzsportjugend findet im Sitzungsraum im dritten Obergeschoss statt.

Die Vereinssportwarte treffen sich im "Toto-Lotto-Saal"

Die Vereinskassenwarte treffen sich im Sitzungsraum im ersten Obergeschoss

Die Vereinspressewarte treffen sich im Sitzungsraum im zweiten Obergeschoss

Vorläufige Tagesordnung für die Mitgliederversammlung des Niedersächsischen Tanzsportverbandes e. V. (NTV)

1. Begrüßung und Grußworte
2. Ehrungen
3. Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Versammlungsleiter
4. Genehmigung der Tagesordnung u. Feststellung der Stimmzahl
5. Aussprache über die Berichte
 - a) des Präsidiums
 - b) der Beauftragten
 - c) der Kassenprüfer
6. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2005
7. Wahl eines der KassenprüferIn
8. Wahl eines der LeiterIn der Mitgliederversammlung

9. Genehmigung des Haushaltsplans für das Geschäftsjahr 2006
Anträge gem. § 13.4 der Satzung
10. DTV-Verbandstag 27./28. Mai 2006 in Stuttgart
11. Verschiedenes
12. Nächste Mitgliederversammlung

JÜRGEN SCHWEDUX, PRÄSIDENT

HORST PALAND, VIZEPRÄSIDENT



Von links Prüfungsleitung: Walter Otto, Peter Schlage, Klaus Gundlach, Sven Steen, Lehrgangsleiter Winfried Brunske und die Lehrgangsteilnehmer. Foto: Riehn

Neue Fachübungsleiter/innen Breitensport

Die Ausbildung wurde im Frühjahr 2005 vom HATV angeboten und von Teilnehmern aus den Landesverbänden TSH, HATV, NTV und LTVS absolviert. Winfried Brunske übergab in der ersten Unterrichtsstunde am 21. Mai reichlich Unterlagen für eine gründliche Schulung zum/zur Fachübungsleiter/in.

Das Maßnahmenvolumen für die Neuausbildung sah wie folgt aus:

1. Erlernen von Figuren in Standard und Latein
2. Vorbereiten auf die tänzerische Prüfung in den Standard- und Latein-Tänzen sowie Discofox, Polka und Boogie Woogie
3. Erlernen von Freizeittänzen: Discofox, Polka, Boogie Woogie, Salsa, Party-Kreistänze, Party-Linientänze (einschl. Western & Country)
4. Lehrprobe (eine Gruppe organisieren, eine deutliche Aussprache pflegen und Schrittkombinationen beibringen)

Für die Prüfung waren der 19. und 20. November 2005 vorgesehen und die Lehrgangsteilnehmer hatten sich für dies

en Tag viel vorgenommen. Erleichterung zeigte sich bei den Prüflingen, die mit der Lehrprobe bereits durch waren. Nervosität und Anspannung spiegelte sich in den Gesichtern derjenigen, die diesen praktischen Teil noch vor sich hatten.

Neue lizenzierte Fachübungsleiter Breitensport sind: Nils Buchholz (ASV Bergedorf), Nils Jürgens (TSG Bergedorf), Svenja Klich (Club Céronne), Christiane Metzinger-Labe (VfL Pinneberg), Patrik Mehla (TTC Savoy im TuRa Harksheide), Sabine Oentrich (TSK Buchholz), Gabi Rzonkowsky (TSV Glinde), Dierick Schröder (TSV Glinde), Torsten Fischer (NTV), Moritz Frommolt (TSH), Anja Liebelt (NTV), Kerstin Roscher (LTVS), Sven Schumacher (TSH).

HF

TC Hanseatic Lübeck erfolgreichster Verein 2005

Mit zehn Landesmeistertiteln, fünf Vizemeistern und fünf Bronzemedailles ist der TC Hanseatic Lübeck 2005 der erfolgreichste Verein, gefolgt von der TSA im 1. SC Norderstedt mit acht LM-Titeln, neun Vizemeistertitel und ebenfalls neun Bronzemedailles von insgesamt 25 Vereinen.

Insgesamt hat der TSH bei der Ehrung 144 Medaillen an die verdienten Sportler ausgegeben. 45 Gold, Silber oder Bronzemedailles wurden nicht vergeben, weil entweder in einer Klasse gar keine Paare für den TSH starteten oder weil es nur ein oder zwei Paare in der Klasse gab, so dass eben nur eine Gold- oder nur eine Silber- und Bronzemedaille vergeben wurde.

Ehrung für Horst Jung

In einer Turnierpause beim Abschlussturnier der Goldenen 55 im Vereinsheim des TC Concordia Lübeck wurde Horst Jung von TSH-Präsident Dr. Tim Rausche für seine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit im TC Concordia Lübeck mit der Ehrennadel des Deutschen Tanzsportverbandes in Bronze ausgezeichnet.

Horst Jung war von 1972 bis 1973 dritter Vorsitzender des TC Concordia Lübeck. Ab 1973 übernahm er für 12 Jahre den Posten des Kassenwartes des Vereins. Danach folgten fünf Jahre als Sportwart. Nach einer siebenjährigen Pause übernahm er erneut für sechs Jahre das Amt des Sportwarts und tanzte 15 Jahre lang erfolgreich für den TC Concordia Lübeck in der S-Klasse. Seit dem Jahr 1981 ist er Wertungsrichter und bekam bereits 1989 die S-Lizenz verliehen. Bis heute hat Horst Jung knapp 550 Mal als Wertungsrichter am Rand der Tanzflächen gestanden.



Tim Rausche (links) zeichnet Horst Jung aus. Foto: privat

Ehrung für Kurt G. Vogel

Beim Jahresball des HTGC Blau-Orange Hannover wurde der Vorsitzende Kurt G. Vogel für seine 25-jährige Vorstandsarbeit - vier Jahre stellvertretender Vorsitzender und 21 Jahre Vorsitzender - mit der "Goldene Ehrennadel des NTV" ausgezeichnet. Bei der Ehrung bedankte sich der Vizepräsident des NTV, Horst Paland, bei Kurt-G. Vogel für dessen persönliches, erfolgreiches Engagement für den Tanzsport.

H. PALAND

Jugend trainiert für Olympia

Der TSH hat erste Gespräche mit den Verantwortlichen im "Ministerium für Bildung und Frauen" des Landes Schleswig-Holstein geführt, mit dem Ziel, Tanzsport an den Schulen im Land zu etablieren. Erste Schritte in Richtung eines Schulwettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia-Tanzsport" sind initiiert. Sollte dieses Projekt zustande kommen, wäre dies ein großer Gewinn für die Akzeptanz unseres Sportes auch unter den Sportlehrern in Schleswig-Holstein.

RAU

HSB-Mitglieder- versammlung

Rahmenvereinbarung zur Sportförderung angenommen

Die HSB-Mitgliederversammlung hat auf ihrer außerordentlichen Sitzung mit überwältigender Mehrheit den Antrag des HSB-Präsidiums, die "Rahmenvereinbarung zur Sportförderung für die Jahre 2006 bis 2010" angenommen.

Mehr als 370 Delegierte aus Vereinen und Verbänden versammelten sich im "Haus des Sports" und diskutierten bereits zum dritten Mal in diesem Jahr im Rahmen einer Mitgliederversammlung zum Thema Betriebskostenbeteiligung. Auch beschloss die Versammlung - trotz vereinzelt massiver Proteste der Basis - einen Antrag zur möglichen Veräußerung der defizitären Sportschule Sachsenwald und gab damit dem HSB-Präsidium die gewünschte Gestaltungsfreiheit bei der Suche nach Alternativen.

Bildungs- und Sportsenatorin Alexandra Dinges-Dierig bedankte sich zu Beginn der Sitzung beim Präsidium für den erreichten Kompromiss und reichte den Vereins- und Verbandsvertretern symbolisch die Hand, um gemeinsam die Sportentwicklung Hamburgs zu gestalten.

QUELLE HSB/HF

Eine Meisterschaft fehlt

Bei der Veröffentlichung im Nordtanzsport 12/2005 ist bei der Ausschreibung der Gemeinsamen Landesmeisterschaften HATV - TSH eine Meisterschaft unter den Tisch gefallen.

Unter Punkt V. Gemeinsame Landesmeisterschaften muss es heißen:

1. Startklasse	Sen. I und II D + C,
Turnierart	Standard
Termin	Sa. 03.02.2007
2. Startklasse	Sen. III D + C
Turnierart	Standard
Termin	So. 09.09.2007

Die genauen und richtigen Ausschreibungen können natürlich weiterhin auf den Internetseiten beider Verbände nachgelesen werden.

FÜR DIE BETEILIGTEN LANDESVERBÄNDE
JES CHRISTOPHERSEN, TSH-SPORTWART

Fortbildungsmaßnahmen im HATV

In Zusammenarbeit mit der TSTV Hamburg sind im 1. Halbjahr 2006 Ausbildungsmaßnahmen vorgesehen.

1. **Trainer B Standard und Latein** Ausbildung (Voraussetzung Trainer C). Die Ausbildung setzt eine Teilnahme von mindestens 25 Teilnehmern (je Disziplin) voraus.
2. **Turnierleiter-Lizenzwerbenschulung** (mindestens 30 Teilnehmer)

Interessenten sollen sich bitte bis 15. Januar 2006 bei der HATV Geschäftsstelle melden: E-Mail: office@hatv.de oder Telefon 040-410 08 250.

HELGA FUGE

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingehaftete Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber: Landestanzsportverband Bremen e.V. (LTVB), Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV), <http://www.hatv.de>
Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung)

Ursula Jarré (LTV Bremen), Helga Fuge, komm. (HATV), Christian Borowitz (TMV), Dr. Katharina Swinka (NTV), Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel.

Titel-Gestaltung: Peter Dykow